

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1910-1911**

17.6.1911

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 17. Juni 1911.

68. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Der Familientag

Lustspiel in drei Akten von Gustav Kadelburg.

Regie: Otto Riesenherf.

Personen:

Egon, Freiherr von Wollien-Wollien	Hugo Höder.
Richard, Freiherr von Wollien, Generalmajor	Josef Mark.
Elfi, seine Tochter	Alwine Müller.
Kaspar, sein Sohn, Kadett	Wilhelmine Schneider.
Sigismund Freiherr von Wollien, Fürstlicher Hofmarschall	Wilhelm Woffermann.
Irungard, seine Frau	Marie Frauendorfer.
Ludolf, Freiherr von Wollien-Krappenthien, Rittergutsbesitzer	*) Marie Genter.
Marie, seine Frau	Helir Baumbach.
Berd, sein Sohn, Regierungsrat	Hedwig Helm.
Erna	Lisa Studt.
Ada	Bertha Gräfer.
Lia	Räthe Kimmeler.
Mia	Adolf Hallégo.
Dr. Wolfgang von Wollien, Professor der Archäologie	Henry Pleh.
Otto, sein Sohn, Oberleutnant	Margarete Pir.
Clotilde von Wollien	Frieda Meyer.
Genevra von Wollien	Paul Gemmede.
Kurt von Wollien, Rechtsanwalt und Notar	Karl Köhlin.
Victor Freiherr von Wollien, Leutnant	Wilhelm Kempf.
Karl Kusche	Christine Friedlein.
Elise, seine Frau	Else Neorman.
Hilke Rumberg, beider Pflanztochter	Nar Schneider.
Kanzleirat Kusche	Hermann Benedict.
Behrend, Oberkellner	Ludwig Schneider.
Freih. Kellner	Rich. Kamperd.
Mar. Kellner	Marie Hofmann.
Eine Garderobefrau	

Gäste, Kellner.

Die beiden ersten Akte spielen in Berlin, der dritte Akt auf Schloss Wollien.

*) Rittergutsbesitzer von Wollien: Franz Schönfeld als Gast.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Bekanntmachungen.

⚡ Schluß des Vorverkaufes am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tagesklasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendklasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr.

Ende: halb zehn Uhr.

Preise der Plätze: Balken I. Rdt. M 5.—, Sperrsitze I. Rdt. M 4.— usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

⚡ Die Zurücknahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechsel kein Nachschuß entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen. ⚡

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Ausgänge beruhen zu lassen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Franz Koba.

Spielplan.

Sonntag, den 18. Juni: 68. B. **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Anfang 6 Uhr.

Montag, den 19. Juni: 68. C. **Schirmhützel. Hans Sonnenstüchers Hellenfahrt.** Anfang 7,30 Uhr.

Abonnement-Einladung für die Spielzeit 1911/12.

Das Jahresabonnement auf einen Theatertag heißt für eine Vorstellung:

	I. Rdt.	II. Rdt.
I. Rang Logen, Balken	3,00 M	2.— M
II. Rang Mitte, Sperrsitze und Parterresitze	2,00 M	1,20 M
III. Rang Seite	1,20 M	1,75 M
III. Rang Mitte	— M	1,00 M

Das Abonnement kann von jeder Vorstellung an begonnen werden; es werden nur die Vorstellungen berechnet, die dem Abonnement zugehören. Ein Dreimonatsabonnement umfasst im Quartal 18 Vorstellungen, ein Sechsfel 9 Vorstellungen.